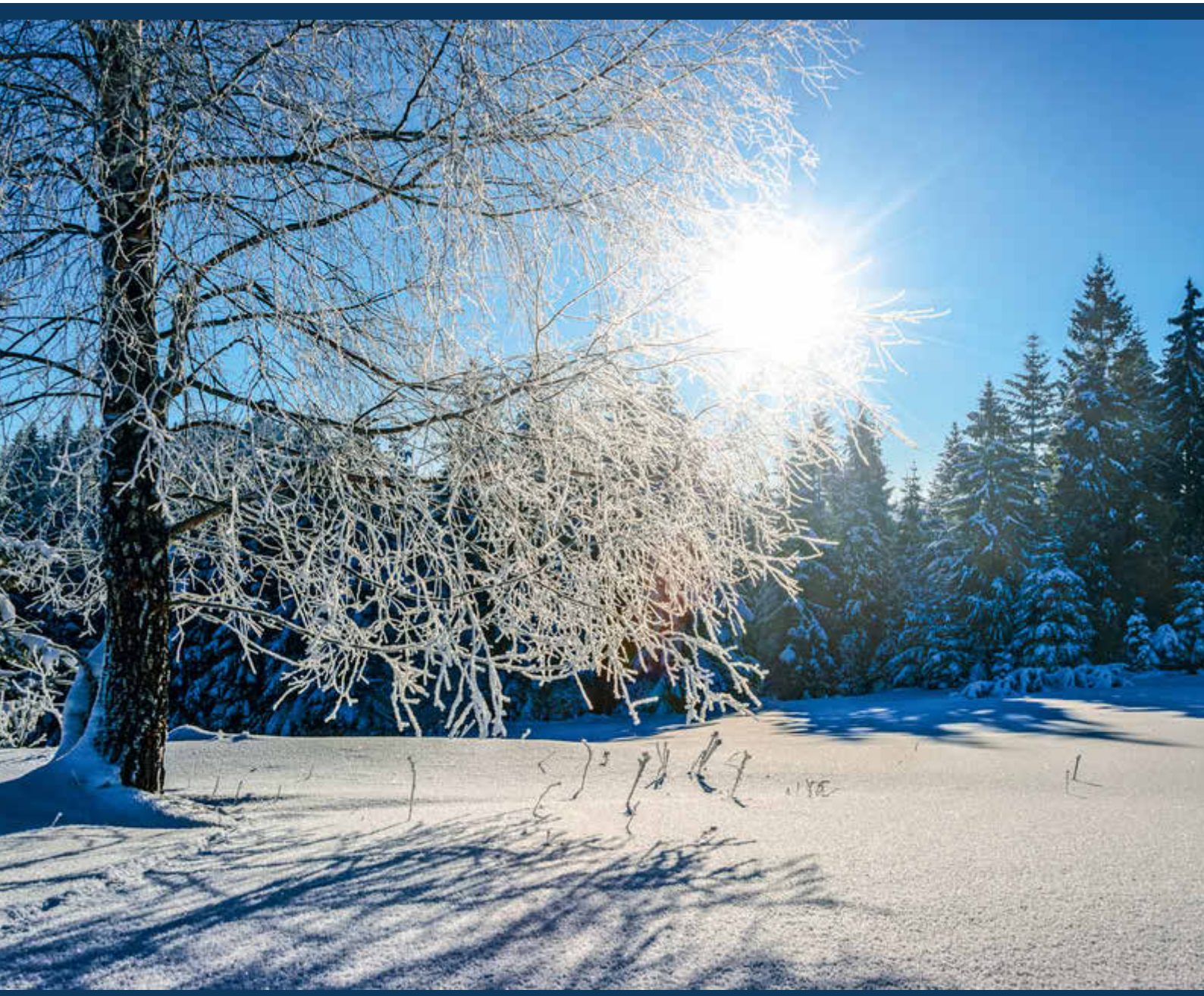
KATHOLISCHE PFARREI
HL. MAXIMILIAN KOLBE

MaxBote

04/26 Dezember 2026 - Februar 2027

gemeinsam unterwegs



Katholische Kirche in Oberhavel Süd mit den Gemeinden St. Theresia, Birkenwerder - Zu den heiligen Schutzengeln, Hennigsdorf - Herz Jesu, Oranienburg

INHALT

Gruß aus dem Pastoralteam 2
Gremienwahl 4
Aus der Pfarrei 5
Kinder / Jugend 6
Rückblick 10
Aus dem Erzbistum 15
Gottesdienste 16
Kollekten 20
Termine 21
Spiritualität 22
Ausblick 23
Sternsinger 24
Taufen, Trauungen, Geburtstage, Trauerfälle 26
Gruppen und Kreise 28
Kontakte, Impressum 30
Orte kirchlichen Lebens 31

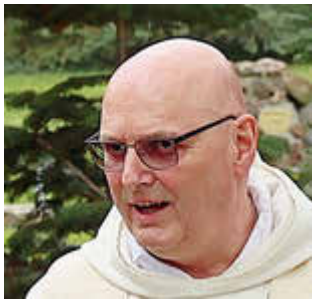
VISITATION UNSERER PFARREI DURCH ERZBISCHOF DR. HEINER KOCH
9.–10.12. / 12.12.2026







ALL YOU NEED IS LOVE



Am 30. Juni 1967 erschien in Deutschland die Single der Beatles, auf der das Lied „All you need is love“ zu hören war. Es wurde ein Welthit. „Alles, was du brauchst, ist Liebe“, so lautet die Übersetzung ins Deutsche. Man könnte meinen, dass man mit dieser Zeile die reale Welt nicht verändern kann. Da gelten andere Gesetze. Doch genau so könnte man die Botschaft Jesu überschreiben. Genau das ist das Programm Gottes in der gesamten Bibel. Die Propheten haben mit ihrer Botschaft immer wieder Liebe und Barmherzigkeit im Namen Gottes eingefordert. Nicht im Sinne von „piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb“, auch nicht im Sinne eines schönen Gefühls, das nichts verändert. Gemeint ist eine Haltung, die ganz konkrete Folgen für das Miteinander hat. Man lese in dieser Hinsicht nur einmal bei den sog. „Kleinen Propheten“ (z.B. Hosea und Amos) nach, dann wird man sehen, was Liebe für Gott bedeutet. Oft war Er es, der seine Stimme in den Propheten als einziger erhob, um gegen den Selbstbetrug bloßer Frömmigkeit und nur korrekter Liturgie Einspruch zu erheben, zugunsten der Liebe, die sich vor allem in sozialen Tugenden und im wertschätzendem Miteinander zum Ausdruck brachte. Insofern feiern wir Weihnachten tatsächlich auch das „Fest der Liebe“, nicht auf uns, sondern vor allem auch auf Gott bezogen. Denn wenn in diesem Baby Jesus von Nazareth Gott selber erscheint, und wenn in diesem Baby all jene zu sehen sind, die zerbrechlich und liebesbedürftig sind, dann schauen wir auch uns selber und alles Leben an, ja, dann ist alles, was Gott wirklich braucht, eben Liebe. „All God needs is love“, alles, was Gott braucht, ist Liebe. Dieses weihnachtliche Gottesbild ist wirklich unglaublich und wirft alle herrschaftlichen Gottesbilder über den Haufen. Mit einem solchen Gott kann man keinen Staat machen, kann man keine Lieblosigkeit, geschweige denn Gewalt und Respektlosigkeit rechtfertigen. Mit einem solchem Gottesbild in der Krippe des Herzens kann man mit Gott nur leiden an einer Welt, die in vielen Bereichen die liebevolle Haltung verloren hat, nach der sich alles sehnt. Damit kann und muss man mit Gott aufstehen gegen alle Haltungen, die andere klein und wertlos machen und liebloses Reden, Schreiben und Tun rechtfertigen. Das Baby in der Krippe lehrt uns, wie sehr wir alle mehr Zärtlichkeit und Zuwendung nötig haben, um zu leben und zu überleben. Von Gott her jedenfalls ist uns und allen das immer geschenkt, nicht nur Weihnachten, sondern das ganze Jahr über. Mögen „All you need is love“ und „All God needs is love“ wie Sterne unsere Lebenswege begleiten, erleuchten und segnen.

Ich wünsche Ihnen und euch allen im Namen des Pastoralteams eine liebevolle Weihnacht und ein liebevolles, neues Jahr 2027.

Euer/ Ihr
P. Thomas Röhr OCD



GREMIENWAHL 2026 - DAS ERGEBNIS

Vielen Dank für die Beteiligung an der Gremienwahl im November 2026! Insgesamt haben 453 Personen an der Wahl teilgenommen, das sind 10,22% der Wahlbeteiligten. Den Kirchenvorstand haben 426 Personen gewählt, das sind 9,89% der Wahlbeteiligten. Die niedrige Beteiligung an der Kirchenvorstandswahl erklärt sich dadurch, dass Personen unter 16 Jahren und Mitglieder anderer Pfarreien, die in unser Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, nur die pastoralen Gremien wählen dürfen. Bei der Wahl 2024 lag die Wahlbeteiligung in unserer Pfarrei bei 7,8%, das waren 355 Wählerinnen und Wähler.

Die Wahlbeteiligung im gesamten Erzbistum betrug bei der aktuellen Wahl 6,58%.

Die genaue Zusammensetzung der Gremien wird sich in den nächsten Wochen klären, da durch Berufungen und Delegationen weitere Mitglieder hinzukommen.

Ich danke allen, die sich bereiterklärt haben, zu kandidieren, und gratuliere allen Gewählten! Herzlichen Dank auch den Mitgliedern der Wahlkommission, die in Vorbereitung und Durchführung die Wahl ermöglicht haben!

Marc Teuber

Pfarreirat

1.	**Fait, Barbara**	**251**
2.	**Wunderlich, Kristine**	**240**
3.	**Gewies, Marcel**	**219**
4.	**Preuß, Katharina**	**213**
5.	**Brauer, Monika**	**184**
6.	**Rebbert-Schröder, Anja**	**164**
7.	Bröhl, Alexander	150
8.	Fengler, Tobias Andreas	126
9.	Wolf, Robert	99

Kirchenvorstand

1.	**Kuhl, Christian**	**305**
2.	**Schmidt, Clemens**	**249**
3.	**Pelz, Steffen**	**227**
4.	**Cesarz, Michael**	**223**
5.	**Holzhauer, Michael**	**199**
6.	Peter, Klaus-Jürgen	196

In den Pfarreirat und den Gemeinderat St. Theresia waren sechs Mitglieder zu wählen.

In den Kirchenvorstand und die Gemeinderäte Zu den hll. Schutzengeln und Herz Jesu waren fünf Mitglieder zu wählen

Die Namen der Gewählten sind fettgedruckt.

Gemeinderat Zu den hll. Schutzengeln Hennigsdorf

1.	**Vorwerk, Margot**	**108**
2.	**Cesarz, Doris**	**106**
3.	**Engel, Tim**	**96**
4.	**Christudhas, Ramesh**	**81**
5.	**Pfeifer, Matthias**	**78**
6.	Wittreich, Michael	77

Gemeinderat Herz Jesu Oranienburg

1.	**Van Dijk, Miriam**	**88**
2.	**Hoffmann, Mirjam**	**80**
3.	**Bauer-Schultz, Eva-Maria**	**76**
4.	**Meissner, Gudrun**	**70**
5.	**Weber, Carola**	**69**
6.	Fimpel, Susanne	61
7.	Pogrzeba, Yasemin	60
8.	Kullmann, Detlef	49

Gemeinderat St. Theresia Birkenwerder

1.	**Kräutter, Ulrich**	**98**
2.	**Nolten-Bertucco, Judith**	**96**
3.	**Reichstein, Reinhard**	**90**
4.	**Massenthe, Maria**	**90**
5.	**Bessen, Gabriele**	**88**
6.	**Zimmermann, Marc**	**78**
7.	Binder, Elisabeth	51

VISITATION - ERZBISCHOF KOCH ZU GAST IN UNSERER PFARREI

Im Dezember besucht Erzbischof Dr. Heiner Koch unsere Pfarrei, um sich ein Bild von unserem Leben und Wirken zu machen. Alle öffentlichen Termine der Visitation finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes – wir laden Sie herzlich ein, den Erzbischof bei den Gebeten, Gottesdiensten und Begegnungen in unseren Gemeinden zu begrüßen.

Im Rahmen der Visitation trifft sich der Erzbischof mit dem Pfarreirat und dem Kirchenvorstand und führt mit allen Mitarbeitenden der Pfarrei Gespräche. Auch die Orte kirchlichen Lebens stehen auf seinem Programm: Er besucht die Einrichtungen der Caritas auf dem Johannesberg, das Seniorenzentrum kommt mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik zusammen.

Am Samstag, dem 12.12., feiern wir um 10:30 Uhr mit dem Erzbischof Eucharistie in Herz Jesu, Oranienburg, anschließend sind alle zum Empfang mit Mittagsimbiss eingeladen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, unserem Erzbischof zu begegnen und mit ihm ins Gespräch zu kommen!



„UNBEKANNTES UNBEHAGEN" – ESCAPE-ROOM-PROJEKT



Wie fühlt es sich an, in einem fremden Land anzukommen, die Sprache nicht zu verstehen und nicht zu wissen, was als Nächstes passiert? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der Live-Escape-Room „Unbekanntes Unbehagen", der vom 4. bis 20. September 2026 in der Evangelischen Kirchengemeinde St. Nicolai Oranienburg zu erleben war. Das Spiel lud ein, sich mit den Herausforderungen von Flucht, Fremdsein und Ankommen auseinanderzusetzen; im Anschluss bot ein gemeinsamer Austausch Raum, um Erlebtes zu reflektieren.

Ungefähr 400 Menschen nahmen teil. Möglich wurde dies durch eine interreligiöse und weltanschauliche Zusammenarbeit: Kreisjugendring Oberhavel, KommMit – für Migrant*innen und Geflüchtete e. V., die Evangelische Kirchengemeinde St. Nicolai Oranienburg, unsere Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe und der Landkreis Oberhavel brachten unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven ein. Was sie verband, war das gemeinsame Anliegen, Menschen für die Lebensrealitäten Geflüchteter zu sensibilisieren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Ein wesentlicher Teil des Erfolgs war das Engagement von fast 20 Ehrenamtlichen, die die Spielleitung unterstützten – nahezu alle mit Migrationshintergrund. Sie machten sichtbar, dass Menschen mit eigener Migrations- oder Fluchterfahrung ihre Kompetenzen aktiv in die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders einbringen.

„Für mich gehört dieses Engagement ganz selbstverständlich zum christlichen Menschenbild. Auch die Heilige Familie musste fliehen", erklärt Ewelina Lipinska, Sozialarbeiterin unserer Pfarrei und eine von vier Projektkoordinatorinnen. „Menschlichkeit und Solidarität sind zentrale Werte des christlichen Glaubens." Ewelina Lipinska



KINDERSEITE

Glaube. Entdecken. Mitmachen.

Eine Legende vom Heiligen Nikolaus

Wer war der Heilige Nikolaus? Vor vielen hundert Jahren lebte er in dem Land, das wir heute Türkei nennen. In seinen jungen Jahren war Nikolaus natürlich noch kein Bischof. Und noch lebte er auch nicht in Myra, sondern in einer anderen Stadt. Nikolaus war damals ein reicher Mann. Von seinen Eltern hatte er viel Geld, ein großes Haus und manch anderen Besitz geerbt. In den Sommermonaten, wenn es schön warm war, spielte sich das Leben der Menschen auf den Straßen ab. Gern spazierte Nikolaus dann umher und hörte auf das manchmal muntere, manchmal traurige, manchmal komische Stimmengewirr in den Gassen. Doch plötzlich hört er hinter einer Mauer eine traurige Stimme. Und auch weinende Stimmen sind nicht zu überhören: „Morgen werdet ihr zu euren neuen Dienstherren gehen," sagt eine tiefe Männerstimme. „Wie gerne würde ich euch bei mir behalten. Aber ich bin arm. Ich schaffe es nicht, genug Geld zum Leben für uns alle zu verdienen." Die traurige Stimme des Vaters und das Weinen der drei Mädchen stimmen Nikolaus nachdenklich. Kann er nicht helfen? Rasch läuft er zurück in sein Haus. Dort füllt er einen Sack mit Goldstücken. Er eilt zurück zur Gartenmauer. Er geht bis zu der Stelle, an der die Mauer ein Fenster zum Wohnhaus hat. Schnell schaut Nikolaus sich um: niemand hat ihn gesehen. Da nimmt er den Sack mit den Goldstücken und wirft ihn hinein!

Bevor noch jemand aus dem Fenster schauen kann, dreht er sich um und läuft davon. Im Haus hat der arme Vater das ungewöhnliche Geräusch am Fenster gehört. Und wie groß ist seine Überraschung, als er den aufgeplatzten Sack und die vielen Geldstücke entdeckt! Woher das Geld wohl kommt? Wer hat es durch die Fensteröffnung geworfen? Der Vater und die Töchter sind froh und dankbar. In der nächsten Nacht kommt noch ein Sack durch das Fenster. Nun haben sie bald genug Geld, dass die Töchter bei ihrem Vater bleiben können. In der darauffolgenden Nacht versucht der Vater wach zu bleiben, um zu sehen, wer der Familie diese Geschenke macht. Als der Vater im Halbschlaf wieder Geräusche hört, schaut er schnell auf die Straße hinaus und sieht noch im Umdrehen den Heiligen Nikolaus. Er möchte ihm von Herzen danken für seine großzügige Gabe, der Nikolaus aber bittet ihn, es niemandem zu erzählen. Er wollte kein Lob dafür. Für ihn war es selbstverständlich zu helfen, wenn er konnte. Bis heute haben die Menschen nicht vergessen, wie viel Liebe Bischof Nikolaus verschenkt hat und wie gut er zu den Menschen war. Jedes Jahr am 6. Dezember feiern sie deshalb den Nikolaustag und machen sich kleine heimliche Geschenke. Vielleicht seht ihr manchmal ein Bild vom Heiligen Nikolaus mit drei goldenen Äpfeln. Diese sollen ein Zeichen für die drei goldenen Säckchen sein.



Nikolaus auf der Spur

Sammle die lila Buchstaben. Erst die linke, dann die rechte Spalte.

_ _ _ _

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

für Kinder von ca. 5-12 Jahren
mit ihren Bezugspersonen:
Familie, Mama, Papa, Paten,
Tante & Onkel, Oma & Opa
und und und…

Sonntag 14. März 2027
von 10:00 bis 13:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Leegebruch
Strasse der Jungen Pioniere 1g

Kirche Kunterbunt ist …

… **gastfreundlich.** Alle sind herzlich willkommen und teilen Leben, Essen und Glauben miteinander. … **generationenübergreifend.** Wir öffnen einen Raum, in dem Generationen Leben und Glauben miteinander teilen, sich darüber austauschen und Beziehungen pflegen. Erwachsene lernen von Kindern, Kinder von Erwachsenen. … **kreativ, Kirche zum Mitmachen.** Hier wird das Evangelium spürbar, schmeckbar, riechbar, sichtbar und fühlbar – mit allen Sinnen erlebbar. … **das Leben fröhlich feiernd,** so wie es gerade ist: in Leichtigkeit und Schwere und Mut machend, Gottes Spuren im Alltag zu folgen.

… **partizipativ. Um das Projekt weiter kennen zu lernen und den Vormittag im März 2027 mit zu denken, laden wir zu einem Treffen im Januar 2027 ein:**
Donnerstag, 21. Januar 2027
in der Ev. Kirchengemeinde Leegebruch.

Aktiv-Zeit

Stationen zum Spielen, Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

www.kirche-kunterbunt.de

Veranstalter:
Evangelischer Kirchenkreis Oberes Havelland
mit den Ev. Kirchengemeinde Kremmen,
Leegebruch und Marwitz Velten

KATHOLISCHE PFARREI HL. MAXIMILIAN KOLBE

Kontakt:
Steffi Rohrdanz-Staś
Telefon 0160 62 79 1811
steffi.rohrdanz-stas@erzbistumberlin.de

RELIGIÖSE KINDERWOCHE

IN ORANIENBURG UND HENNIGSDORF

M O S E, 120 Lebensjahre
in zwei Monaten
von September bis Oktober 2027,
In diesem Jahr hat uns die Hauptfigur der RKW,
Mose, der aus dem Wasser gezogene,
über mehrere Wochen begleitet.
Bereits Anfang September –
mit dem Start des neuen Schuljahres
konnten die kleinen und großen „Neu“Anfänge
unter Gottes Zusage gestellt werden:
Ich bin der ICH BIN DA
Beim Familientreffen Mitte September in Hennigsdorf,
konnte an unterschiedlichen Stationen
die Lebens- und Erfahrungswelt des Mose nacherlebt werden.



So war zum Ende der RKW ein riesiges Bodenbild entstanden:
… darin verborgen ein Holz“klotz“ (10x10x10cm groß),
aus der Ausstellung
"CHANEL Commission: Lina Lapelyté. We Make Years Out of Hours",
die die historische Halle des Alten Hamburger Bahnhofs
in einen Ort des gemeinsamen Handelns verwandelt.
400.000 Holzwürfel breiten sich auf dem Boden aus,
türmen sich zu Stapeln, wandern durch Hände,
Strukturen entstehen und verschwinden wieder.
Für jede neue Form muss eine andere weichen .
Es war ein beeindruckender Vormittag,
ein friedliches Bauen zwischen Jung und Alt,
zwischen Jung und Jung,
zwischen Akteuren und Zuschauern.
Fragen tauchen auf: Was bleibt?, Wie lange bleibt es?
Der Titel „We Make Years Out of Hours”
(deutsch: wir machen Jahre aus Stunden)
beschreibt die Bedeutung des Teils für das Ganze,
aus Stunden werden Jahre,
aus Einzelnen wird eine Gemeinschaft.



… darin verborgen ein Memory mit Kraftquellen.
Kraftquellen waren an diesem Tag in der Kirche verteilt:
eine Leseecke, eine Spielecke, ein Schreib- und Malecke,
eine Musikecke, eine Gebetsecke und eine Bibelecke.
Diese konnten von den Kinder nach Interessen
und in eigenem Tempo erfahren werden.
Absichtslos sprudelte eine Quelle der Stille.



… darin verborgen eine Pyramide aus LEGO-Steinen,
die von allen Kindern GEMEINSCHAFT lich
zusammengesetzt wurde.
Jeder/Jede war beteiligt.
Jeder/Jede hat seinen/ihren Fingerabdruck auf einem Stein hinterlassen.
Und immer wieder hörte man in diesen Tagen die Frage, wer heute dabei wäre.
Hier und da gab es kurz enttäuschte Gesichter,
wenn ein Kind nicht jeden Tag dabei war/sein konnte.

Was bleibt?
Wie lange bleibt es?
„We make Years Out of Hours“
… jedes kleinste Teil hat eine Bedeutung für das Ganze
… jeder kleinste Moment hat eine Bedeutung für das Ganze

aus Stunden werden …
… aus Einzelnen wird Gemeinschaft
Daran können wir weiterbauen,
Strukturen entstehen und verschwinden lassen,
alte Formen neuen Formen weichen lassen …
gemeinsames Handeln verwandelt…

Fortsetzung folgt:
RKW 2027
11. bis 15. Oktober
„Ein Zuhause für alle -
Leben wie in den ersten Hauskirchen“
Steffi Rohrdanz-stas

IN BIRKENWERDER

„Wer trägt, der wird auch getragen!“ heißt es in einem der Lieder zur diesjährigen Religiösen Kinderwoche, den die Kinder und Jugendlichen im Abschlussgottesdienst zur RKW gesungen haben. Eine Botschaft, die im Herzen bleibt und die man nach jeder Kinderwoche so fühlt.

Zwei Dutzend junge Menschen haben in St. Teresia in diesem Jahr teilgenommen, getragen durch die liebevolle Begleitung des eingespielten zwölfköpfigen Betreuer- und Helferteams. Auf den Spuren Mose ging es getreu dem Motto dieser RKW „Mensch, Mose - beweg‘ dich!“ auf „Pilgerfahrt“ durch den Briesewald. Die Tage auf dem Gelände von St. Theresia waren gefüllt mit gemeinsamen Aktivitäten und Freispiel, dem Einüben der RKW-Lieder mit Pater Thomas, kreativen Angeboten sowie angeleiteten Impulsen und Gruppenarbeitsphasen.

Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten präsentierten die Kinder und Jugendlichen in den täglichen Abschlussrunden. Beeindruckend, wie schon die Jüngsten reflektiert haben, was es braucht, um in Frieden miteinander leben zu können. Die älteren Kinder haben sich fast schon philosophisch der Fragestellung angenähert, was es heißt, ein „guter Mensch“ zu sein und sich Gedanken dazu gemacht, wie eine ideale Stadt zum Leben für sie aussehen würde (Fun Fact: Es gab keine Schule und kein Fast-Food-Restaurant!). Die jungen Erwachsenen haben ihre persönlichen Kraftquellen zusammengetragen und das Gedankenexperiment gewagt, auf einer einsamen Insel zu stranden und in Anlehnung an die zehn Gebote ein Regelwerk zu erarbeiten, dass ein soziales Miteinander ermöglichen würde. Auch die Umsetzbarkeit ihrer Regeln für eine viel größere Gruppe von Menschen wurde kritisch beäugt und diskutiert.

Schnell erschloss sich, dass es im diesjährigen Kontext nicht nur um das Tragen einer Gemeinschaft durch gegenseitige Unterstützung geht, sondern auch um das Tragen einer persönlichen Last, die verteilt auf mehrere Schultern weniger schwer wiegen kann. Am Ende können dies auch die „Schultern“ Gottes sein, der in seiner bedingungslosen Liebe auch unseren Kummer und unsere Sorgen mit zu tragen vermag. Er bedient sich keiner konkreten Gestalt, trotzdem offenbart er sich uns. Mose erschien er als brennender Dornbusch und in Form einer Ahnung, eines Versprechens allgegenwärtiger Präsenz eines „Ich bin da.“

So, wie Gott Mose seine Hand gereicht hat und ihn sein Potenzial zum Wohle seines Volkes hat nutzen lassen, hat er auch unseren RKW-Teilnehmern liebevoll die Hand auf die Schulter gelegt. Gestärkt an Seele und Leib, an einander und an sich selbst, geht man nach dieser intensiven Woche nicht einfach auseinander. Man geht miteinander weiter und fasst sich vielleicht noch ein wenig fester an den Händen. Und mitten unter ihnen ist noch einer, der fest die Hände aller hält – der „Ich bin da“.

Andrea Hesse







Füllejahr

Schöpferin und Geistkraftwesen,
dankbar blickt mein Herz zu dir,
eingebracht die Jahreslesen -
so viel Fülle schenkst du hier.

Voll gesammelt Körbe, Siebe
von der Erde reicher Pracht,
gesammelt Menschen auch in Liebe,
die das Leben uns gebracht.

Gerüttelt Maß auch von den Sorgen,
wie es weiter geht im Land;
wie gestalten wir das Morgen -
Mutter, nimm uns an die Hand!

Hoffnung schenkt uns weite Räume,
Trotzkraft hilft uns stets voran,
Gemeinschaft und geteilte Träume -
Dank für das, was werden kann.

Maria Sassin







Oben links: Erntedank in Herz Jesu, Oranienburg
Oben rechts: Erntedank in St. Theresia, Birkenwerder
Mitte links: nach dem Erntedankgottesdienst in Oranienburg wird ein Apfelbaum gepflanzt
Mitte rechts: Ergebnisse des Kreativangebots bei der Ferienbetreuung (S. 11)
Unten links: Antonia Herkt erhält den Birkenpreis für Ihr ehrenamtliches Engagement (S. 21)
Unten rechts: RKW Abschlussgottesdienst in St. Theresia am 16.08.2026 (S. 9)



Herzlichen Dank



Liebe Gemeinden der Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe,

herzlichen Dank für Ihre erneuten so großzügigen Spenden für Menschen am anderen Ende der Welt!
Mit den von Ihnen gespendeten 1773,76 € können 3 komplette Berufsausbildungen von in Armut aufgewachsenen, benachteiligten Jugendlichen auf den Philippinen finanziert werden. Ihr Geld wird umgehend angelegt werden um "Frucht zu bringen", denn noch im November geht eine erneute Überweisung nach Minglanilla auf der Insel Cebu auf den Weg, wo eine Gruppe junger Frauen mit Ihrer Spende einen vor Ort benötigten und nachgefragten Beruf, z.B. als Elektrikerin, erlernen kann.
Die Ausbildung dauert 2 Jahre und findet im ersten Jahr im Berufsschulzentrum der Salesianerinnen vor Ort statt. Das 2. Jahr wird überwiegend in Partnerbetrieben vor Ort praktisch gelernt. Der Berufsabschluss erlaubt den Jugendlichen anschließend eine selbstständige Berufsausübung und somit ihnen und ihren Familien aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen.

Ihnen allen, auch im Namen der Jugendlichen, herzlichen Dank und herzliche Grüße

Sebastian Spinner (GGAP e.V.)

EINE SCHÖNE UNTERSTÜTZUNG BEI DER FERIENBETREUUNG

Durch politische Änderungen bei der Ganztagsbetreuung kann die Caritas-Schule St.Johannesberg keine Ferienbetreuung mehr anbieten. Das stellte mehrere Familien vor unlösbare Herausforderungen.

Manchmal braucht es gar nicht viel: die Bereitschaft zu helfen, einen schnellen Plan und ein paar kreative Ideen. So entstand auch die Entscheidung, einige Eltern bei der Ferienbetreuung zu unterstützen. Fünf Jugendliche aus der Caritas-Schule St. Johannesberg verbrachten vom 19. bis 23. Oktober 2026 eine schöne und abwechslungsreiche Zeit in unseren Räumlichkeiten der Gemeinde Herz Jesu. Gemeinsam wurde gemalt, gekocht, spazieren gegangen und sogar ein Ausflug nach Berlin unternommen.

Mit überschaubarem Aufwand konnten so einige Eltern entlastet und den Jugendlichen zugleich interessante und abwechslungsreiche Ferientage ermöglicht werden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Andrea Teuber und Barbara Fait für ihr Engagement!

Links sehen Sie einige der Kunstwerke, die bei einem Kreativangebot mit der eingeladenen Malerin Inessa entstanden ist.

Ewelina Lipinska

Herzlichen Dank auch an Ewelina Lipinska für die Unterstützung des Projekts!

Da ungewiss ist, ob und wann die Schule wieder eine eigene Ferienbetreuung anbieten kann, gibt es schon Überlegungen, in den Sommerferien 2027 wieder ein Angebot zu schaffen. Dafür werden Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht. Sie möchten helfen? Melden Sie sich gerne bei Ewelina Lipinska.

GEMEINDEAUSFLUG ST. THERESIA NACH FÜRSTENBERG/HAVEL AM 5. SEPTEMBER 2026

Bei angenehm spätsommerlichen Temperaturen führte uns unser Gemeindeausflug in diesem Jahr am ersten Septembersamstag nach Fürstenberg/Havel. Gut zehn Kilometer Wanderstrecke um den westlich an die Wasserstadt grenzenden Röblinsee liegen vor uns. Vom Bahnhof Fürstenberg/Havel beginnt der idyllische Rundwanderweg, der zunächst entlang des nördlichen Ufers in Richtung Westen verläuft. Dieser erste Teil des Weges ist gesäumt von Feldern und Wiesen. Die drei Jungs, die mit von der Partie sind, schaffen es gemeinsam, einen Heuballen, der vom Feld an den abschüssigen Straßenrand gerollt ist, wieder bergan auf die abgemähte Wiese zu befördern. Die Großen feuern kräftig an und es wird sogar ein kleines "Preisgeld" ausgesetzt.
Wir passieren den öffentlichen Badestrand der Stadt und überqueren an der nordwestlichen Spitze des Sees die Havel, die hier zu- und an der Ostseite des Sees wieder abfließt. Hier finden wir Gelegenheit für eine kurze Rast am Ufer der Havel und unter dem grünen Dach einiger Bäume auch Schutz vor einer kräftigen Husche. Die Sonne scheint schnell wieder und wir setzen unseren Weg fort. Von nun an geht es am südlichen Ufer Richtung Osten durch die ausgedehnten Kiefern- und Laubwälder des Neustrelitzer Kleinseenlandes. Immer mal bergauf und bergab schlängelt sich unser Weg und der Blick vom "kleinen und großen Fenster" auf den Röblinsee mutet fast skandinavisch an. Kurz vor dem Ziel unserer Tour laufen wir am Ufer des Sees entlang durch die Röblinseesiedlung mit ihren gepflegten, z.T. villenartigen Anwesen und an der Marina vorbei bis zur Schleusenbrücke, an der die Havel den Röblinsee mit dem Baalensee verbindet.
Die Jüngste in der Gruppe, gerade im schulpflichtigen Alter, erklärt an dieser Stelle selbstbewusst aber dennoch mit ungläubigem Blick auf die Frage, ob sie denn noch könne, dass sie ja schließlich vorhabe, später mal die Alpen zu überqueren. Wir befinden uns mittlerweile im Zentrum von Fürstenberg, die Havel verschwindet hinter den Häusern und der kleine Wetteinsatz vom Heuballenrollen wird an der örtlichen Eisdiele in eine nach der mehrstündigen Wanderung willkommene Erfrischung investiert. Selbstverständlich bekommt auch die kleine Alpinistin ein Eis von den Jungs spendiert. 25 Beinpaare laufen - mittlerweile nicht mehr ganz so leichtfüßig wie noch am Morgen - die Pfarrstraße entlang, an deren Ende sich die Evangelische Stadtkirche befindet. Hier wird ein kurzer Impulstext verlesen und wir haben Gelegenheit, zu Gitarrenbegleitung einige der Lieder zu singen, ohne die in St. Theresia wohl keine informelle Zusammenkunft auskommt. Während wir in der Kirche sind, gibt es einen heftigen Regenguss. Als wir uns auf den kurzen Weg zurück Richtung Bahnhof machen, scheint bereits wieder die Sonne, die Pfützen auf der Straße lassen aber erahnen, dass wir wohl behütet und eingeladen waren...
Natürlich verlassen wir Fürstenberg nicht, ohne auch fürstlich gespeist zu haben. Wir kehren ein in "Gleis 8" und lassen den Tag bei einem wirklich köstlichen Essen in entspannter Atmosphäre ausklingen, bevor es mit dem Regionalexpress wieder in Richtung Birkenwerder geht. Andrea Hesse



PATRONATSSONNTAG IN ST. THERESIA AM 18. OKTOBER 2026

Das Patronatsfest der heiligen Theresa von Avila (1515-1582) am 15. Oktober feiern wir immer am darauffolgenden Sonntag mit einem feierlichen Gottesdienst, den unser Chor festlich mitgestaltet.

Die heilige Teresa war eine spanische Karmelitin, Mystikerin und Ordensgründerin, die den Karmel reformierte und zusammen mit Johannes vom Kreuz die Unbeschuhten Karmelitinnen und Karmeliten gründete.

Vom Brot allein …

Nach dem Gottesdienst zu unserem Patronatsfest durfte auch unser traditionelles Gemeindefrühstück nicht fehlen.

Viele helfende Hände sorgten vor, während und nach dem gemütlichen Beisammensein für einen reibungslosen Ablauf. Das gemeinsame Anpacken und die gute Stimmung zeigten einmal mehr den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde und trugen wesentlich zum Gelingen des Frühstücks bei.





Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und diesen schönen gemeinsamen Tag möglich gemacht haben.

Gaby Bessen,
Fam. Zimmermann

WALLFAHRT ZUM SCHÖNSTATTZENTRUM

An Mariä Himmelfahrt am 15. August pilgerten Mitglieder unserer Pfarrei zum Berliner Schönstattzentrum in Frohnau. Von Hennigsdorf aus wurde eine Pilgerwanderung angeboten. In Oranienburg startete eine Gruppe per Rad. Nach einem Zwischenhalt am Karmelitenkloster in Birkenwerder trafen sich dann beide Gruppen gegen Mittag am Schönstatt-Kapellchen in der Schönfließer Straße 9. Nachdem bereits beim Pilgern Lieder gesungen und kleine Impulse vorgetragen worden waren, gab es am Ziel im Kapellchen eine schön gestaltete Andacht. Zum Abschluss wurde im Garten noch gemeinsam von dem gegessen, was die Pilger mitgebracht hatten.

Zufällig kam dann ein Pilger aus Burundi vorbei, der gerade zu einem Seminar in Berlin war. Er erzählte uns, dass er Deutschlehrer in seiner Heimat ist und dass dort Zehntausende Menschen zu ihrem Kapellchen zur Wallfahrt kämen. Es war eine sehr schöne Begegnung, die die Internationalität der Schönstatt-Bewegung verdeutlichte.

Die Schönstatt-Kapelle in Frohnau wurde 1970 eingeweiht. Betreut wird das Zentrum, zu dem auch ein Gäste- und Begegnungshaus mit einem großen Veranstaltungssaal gehört, von den Schönstätter Marienschwestern. Es finden regelmäßig Einkehr- und Begegnungstage, Exerzitien, Gruppentreffen, Wallfahrtsnachmittage und viele andere Angebote statt.



Kommen Sie doch einfach mal vorbei und halten Sie in der schönen Kapelle kurz inne! Sie ist täglich tagsüber geöffnet.

Weitere Infos zum Schönstattzentrum finden Sie auf www.schoenstatt-berlin.com.

Text & Bild: Marcel Gewies

GEMEINDEFAHRT IN DIE EWIGE STADT

Vom 23. bis 30. Oktober 2026 hieß es für 29 Teilnehmer aus St. Theresia: Koffer packen und auf nach Rom! Die Ewige Stadt erwartete uns – und sie sollte ihrem Namen alle Ehre machen.
Wir waren überwältigt von der Fülle an Sehenswürdigkeiten aus längst vergangenen Zeiten, von beeindruckenden Bauwerken und immer wieder neuen archäologischen Ausgrabungen. Rom ist eine Stadt, in der man gefühlt an jeder Straßenecke über Geschichte stolpert – manchmal sogar, ohne es zu wollen.
Natürlich durfte ein Besuch im Petersdom nicht fehlen. Für einige war der Besuch des italienischen Hochamtes ein Highlight, andere besuchten einen deutschen Gottesdienst. Die Teilnahme am sonntäglichen Angelus mit Blick auf den Papst gehörte zu den besonderen Höhepunkten unserer Reise.
Daneben besuchten wir zahlreiche weitere Kirchen, jede mit ihrer eigenen Geschichte, ihrer besonderen Atmosphäre und beeindruckenden Kunstschätzen.
Wir waren von früh bis spät unterwegs, erkundeten historische Stätten, berühmte Plätze und Bauwerke und genossen angenehme Spätsommertemperaturen. Das Wetter spielte bestens mit, unsere Füße mussten dagegen gelegentlich Überzeugungsarbeit leisten und die zurückgelegten Kilometer mit den mehr oder weniger zuverlässigen Öffis boten am Abend durchaus heiteren Gesprächsstoff.
Besonders schön war neben all den kulturellen, geistlichen und kulinarischen Eindrücken und Genüssen auch das Miteinander in unserer Gruppe. Eine offene, aufgeschlossene Gemeinschaft, viele gute Gespräche, gemeinsames Staunen und Lachen machten jeden Tag zu einem besonderen Erlebnis.





Natürlich haben wir längst nicht alles gesehen, was Rom zu bieten hat. Dafür hätte es vermutlich einer weiteren Woche bedurft. Aber wir haben viel gesehen, viel erlebt und zahlreiche unvergessliche Eindrücke mit nach Hause genommen.
Ein herzlicher Dank gilt unseren Organisatoren, die uns mit ihren Orts- und Sprachkenntnissen sicher und kenntnisreich durch Rom begleitet haben. Ihre Vorbereitung und ihr Engagement haben wesentlich zum Gelingen dieser Reise beigetragen.
So bleibt eine wunderbare Woche in Erinnerung: voller Glauben, Geschichte, Kultur, Gemeinschaft und italienischem Lebensgefühl.
Gaby Bessen für die Reisegruppe aus St. Theresia



125 JAHRE KATHOLISCHE KIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT ZEHDENICK

Ende September 2026 feierte die Gemeinde in Zehdenick das 125. Jubiläum der Kirche Mariä Himmelfahrt. Hierzu hatten sich auch einige Mitglieder unserer Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe auf den Weg gemacht, um die Grüße aus der Nachbarpfarrei zu überbringen. Denn es handelt sich um die Schwesterkirche von Herz Jesu in Oranienburg und St. Joseph in Velten. Die Baupläne dieser drei Kirchen und zudem noch von St. Heinrich in Wittenberge stammen von dem Oranienburger Bauunternehmer Wilhelm Daßler und das ist auch heute noch sehr gut zu erkennen.

Nachdem Herz Jesu 1895, St. Joseph 1896 und St. Heinrich 1898 fertiggestellt wurden, war die feierliche Eröffnung von Mariä Himmelfahrt im Jahre 1901. Die vielen Arbeiter aus Osteuropa, die zu jener Zeit nach Zehdenick gekommen waren, um in der Landwirtschaft und der aufstrebenden Ziegelindustrie zu arbeiten, waren nicht selten katholischen Glaubens und so kam es zum Bau dieser Kirche.

Zur Jubiläums-Festmesse am 27. September 2026 war auch Weihbischof Dr. Matthias Heinrich aus Berlin angereist und überbrachte die Grüße des Erzbischofs. Das vom strahlenden Sonnenlicht durchflutete Kirchenschiff mit seinen wunderschönen bunten Glasfenstern war reich mit Blumen geschmückt und zu diesem feierlichen Anlass voll besetzt. Es war eine sehr festliche Stimmung mit kräftigem Gesang von Gemeinde und Chor. Das ist dort schon etwas sehr Besonderes, denn die Zahl der Gottesdienstbesucher ist sehr stark zurückgegangen, was man auch an der Mitgliederzahl sieht. Waren es 1902 noch 3422 Mitglieder, so sind es aktuell nur noch 375.

Seit dem 1. Januar 2026 gehört die Kirche Mariä Himmelfahrt, seit vielen Jahren Filialgemeinde von Herz Jesu Templin, übrigens zur neuen



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Uckermark mit Sitz in Prenzlau. Ein Besuch der Kirche lohnt sich auf jeden Fall und auch in der schönen Havelstadt Zehdenick und Umgebung gibt es so einiges zu entdecken!

Weitere Infos zur Pfarrei sind auf www.umkath.de zu finden.

Text & Bild: Marcel Gewies





oben: Kirche Mariä Himmelfahrt in Zehdenick.

links: Weihbischof Dr. Matthias Heinrich hielt die Festpredigt.

LITURGISCHER KALENDER - DEZEMBER

Datum	St. Theresia	Zu den hll. Schutzengeln	Herz Jesu
Sa, 28.11.		14:30 Hl. Messe (Seniorenadvent), Velten 17:00 Hl. Messe, Kremmen	13:30 Hl. Messe (Seniorentag), Oranienburg 19:00 Abgesagt: Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 29.11. 1. Advent	09:00 Eucharistiefeier	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mo, 30.11.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 01.12.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Abgesagt: Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 02.12.		06:30 Roratemesse, anschl. Frühstück, Velten	
Do, 03.12.		06:00 Roratemesse, anschl. Frühstück, Hennigsdorf 17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, Hennigsdorf 18:30 Priesterdonnerstag, SZE Velten	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 04.12.	19:00 Eucharistiefeier	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	18:00 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 05.12.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	06:00 Roratemesse, Oranienburg 19:00 Abgesagt: Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 06.12. 2. Advent	09:00 Eucharistiefeier	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Familiengottesdienst, Oranienburg
Mo, 07.12.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 08.12.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Abgesagt: Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 09.12.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 10.12.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe (Visitation), Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 11.12.	19:00 Eucharistiefeier	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	19:00 Abgesagt: Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 12.12.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	10:30 Hl. Messe (Visitation), Oranienburg 19:00 Abgesagt: Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 13.12. 3. Advent	09:00 Eucharistiefeier	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Familiengottesdienst, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mo, 14.12.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 15.12.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Abgesagt: Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 16.12.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 17.12.		06:00 Roratemesse, anschl. Frühstück, Hennigsdorf 17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, Hennigsdorf	09:00 Roratemesse, Leegebruch
Fr, 18.12.	19:00 Eucharistiefeier	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	19:00 Friedensgebet, Oranienburg
Sa, 19.12.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 20.12. 4. Advent	09:00 Eucharistiefeier	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg 10:00 Kindergottesdienst, Oranienburg
Mo, 21.12.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 22.12.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Abgesagt: Rosenkranz, anschl. 09:00 Abgesagt: Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 23.12.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 24.12. Heilig- abend	16:00 Krippenandacht mit Krippenspiel 21:00 Christmette	14:30 Krippenandacht mit Krippenspiel, Hennigsdorf 17:00 Weihnachtsgottesdienst, Kremmen 20:00 Christmette, Velten 22:00 Christmette, Hennigsdorf	15:00 Krippenandacht, Oranienburg 19:30 Christnacht, Leegebruch 21:30 Vigil, anschl. 22:00 Christnacht, Oranienburg
Fr, 25.12. Weihnach- ten	09:00 Eucharistiefeier	10:00 Hl. Messe, SZE Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	10:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 26.12. 2. Weih- nachtstag	09:00 Eucharistiefeier mit Krippenspiel	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf 17:00 Hl. Messe, Kremmen	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg
So, 27.12. Hl. Familie	09:00 Eucharistiefeier	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe mit Taufe, Oranienburg
Mo, 28.12.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 29.12.		09:00 Abgesagt: Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	09:00 Abgesagt: Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 30.12.		08:30 Abgesagt: Hl. Messe, Velten	
Do, 31.12. Silvester	16:00 Vesper zum Jahresschluss 23:45 Eucharistiefeier über den Jahreswechsel	16:00 Hl. Messe zum Jahresschluss, Velten	17:00 Jahresschlussmesse, Leegebruch

LITURGISCHER KALENDER - JANUAR

Datum	St. Theresia	Zu den hll. Schutzengeln	Herz Jesu
Fr, 01.01. Neujahr	10:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe, SZE Velten 10:45 Hl. Messe zum Neujahr, Hennigsdorf	11:00 Hl. Messe, Oranienburg 18:00 Abgesagt: Anbetung & Beichtgelegenheit, Oranienburg
Sa, 02.01.		17:00 Hl. Messe, Kremmen 18:30 Hl. Messe, Ev. Nikolai-Kirche Bötzow	
So, 03.01.	09:00 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mo, 04.01.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 05.01.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 06.01. Erscheinung des Herrn	19:00 Hl. Messe	08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 07.01.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf 18:30 Priesterdonnerstag, SZE Velten	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 08.01.	19:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 09.01.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe (Erscheinung des Herrn), St. Johannesberg
So, 10.01. Taufe des Herrn	09:00 Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Familiengottesdienst, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe (Erscheinung des Herrn), Leegebruch 10:00 Familiengottesdienst (Erscheinung des Herrn), Oranienburg
Mo, 11.01.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 12.01.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 13.01.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 14.01.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 15.01.	19:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 16.01.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe (Taufe des Herrn), St. Johannesberg
So, 17.01.	09:00 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf 10:45 Kindergottesdienst, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe (Taufe des Herrn), Leegebruch 10:00 Hl. Messe (Taufe des Herrn), Oranienburg
Mo, 18.01.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 19.01.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 20.01.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 21.01.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 22.01.	19:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 23.01.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 24.01.	09:00 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mo, 25.01.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 26.01.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 27.01.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 28.01.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 29.01.	19:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	19:00 Ökumenisches Friedensgebet, Oranienburg
Sa, 30.01.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 31.01.	09:00 Hl. Messe (kein Familiengottesdienst)	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg

LITURGISCHER KALENDER - FEBRUAR

Datum	St. Theresia	Zu den hll. Schutzengeln	Herz Jesu
Mo, 01.02.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 02.02. Darstellung des Herrn		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 03.02.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 04.02.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf 18:30 Priesterdonnerstag, SZE Velten	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 05.02.	19:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe, SZE Velten	18:00 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 06.02.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 07.02.	09:00 Hl. Messe mit Kerzenweihe, Prozession & Blasiussegen	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Familiengottesdienst, Oranienburg
Mo, 08.02.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 09.02.		09:00 Hl. Messe, anschl. Rosenkranz, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 10.02. Aschermittwoch	19:00 Hl. Messe	08:30 Hl. Messe, Velten 19:00 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch 19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Do, 11.02.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 12.02.	19:00 Fastenmeditation	10:00 Hl. Messe, SZE Velten 19:00 Kreuzwegandacht, Hennigsdorf	19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 13.02.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 14.02. 1. Fastensonntag	09:00 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Familiengottesdienst, Hennigsdorf 14:30 Kreuzwegandacht, Kremmen 16:00 Kreuzwegandacht, Velten	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe mit dem Kirchenchor Borgsdorf, Oranienburg
Mo, 15.02.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 16.02.		09:00 Hl. Messe, anschl. Kreuzwegandacht, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 17.02.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 18.02.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 19.02.	19:00 Fastenmeditation	10:00 Hl. Messe, SZE Velten 19:00 Kreuzwegandacht, Hennigsdorf	19:00 Hl. Messe, Oranienburg
Sa, 20.02.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 21.02. 2. Fastensonntag	09:00 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf 14:30 Kreuzwegandacht, Kremmen 16:00 Kreuzwegandacht, Velten	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg 10:00 Kindergottesdienst, Oranienburg 17:00 Fastentuchmeditation, Oranienburg
Mo, 22.02.		18:30 Hl. Messe, SZE Velten	
Di, 23.02.		09:00 Hl. Messe, anschl. Kreuzwegandacht, Hennigsdorf	08:30 Rosenkranz, anschl. 09:00 Hl. Messe, Oranienburg
Mi, 24.02.		08:30 Hl. Messe, Velten	
Do, 25.02.		17:30 Anbetung & Beichtgelegenheit, anschl. 18:30 Hl. Messe, Hennigsdorf	09:00 Hl. Messe, Leegebruch
Fr, 26.02.	19:00 Fastenmeditation	10:00 Hl. Messe, SZE Velten 19:00 Kreuzwegandacht, Hennigsdorf	19:00 Ökumenisches Friedensgebet, Oranienburg
Sa, 27.02.		17:00 Hl. Messe, Kremmen	19:00 Hl. Messe, St. Johannesberg
So, 28.02. 3. Fastensonntag	09:00 Familiengottesdienst	09:00 Hl. Messe, Velten 10:45 Hl. Messe, Hennigsdorf 14:30 Kreuzwegandacht, Kremmen 16:00 Kreuzwegandacht, Velten	08:15 Hl. Messe, Leegebruch 10:00 Hl. Messe, Oranienburg

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

	St. Theresia	Zu den hl. Schutzengeln	Christus König	St. Joseph	Seniorenzentrum St. Elisabeth	Herz Jesu	St. Petrus	St. Johannesberg
	Birkenwerder	Hennigsdorf	Kremmen	Velten	Velten	Oranienburg	Leegebruch	Oranienburg
Samstag			**17:00** Hl. Messe	**8:30** Laudes				**19:00** Hl. Messe[1]
Sonntag	**9:00** Eucharistiefeier[2]	**10:45** Hl. Messe[3]	**14:30** Vesper	**9:00** Hl. Messe		**10:00** Hl. Messe[4]	**08:15** Hl. Messe	
Montag					**18:30** Hl. Messe			
Dienstag		**9:00** Hl. Messe, anschl. Rosenkranz				**8:30** Rosenkranz **9:00** Hl. Messe		
Mittwoch				**8:30** Hl. Messe				
Donnerstag		**17:30** euchar. Anbetung[5] **18:30** Hl. Messe			**18:30 Uhr** euchar. Anbetung[6]		**9:00** Hl. Messe	
Freitag	19:00 Eucharistiefeier				**10:00** Hl. Messe	**18:00** euchar. Anbetung und Beichtgelegenheit[7] **19:00** Hl. Messe[8]		

1 Nicht im Juli und August 2 Am letzten Sonntag im Monat Familiengottesdienst, Termine siehe unten 3 Am zweiten Sonntag im Monat Familiengottesdienst, Termine siehe unten 4 Am ersten Sonntag im Monat Familiengottesdienst, am dritten Sonntag im Monat Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Termine siehe unten 5 am ersten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr mit Gestaltung und Lobpreis 6 am ersten Donnerstag im Monat 7 am ersten Freitag im Monat 8 Am letzten Freitag im Monat: ökumenisches Friedensgebet

BEICHTGELEGENHEIT UND SEELSORGLICHES GESPRÄCH

Gemeinde **Zu den hll. Schutzengeln**:
Beichtgelegenheit:
Sonntag, 8:30 Uhr in Velten
Donnerstag, 17:30 Uhr in Hennigsdorf
Samstag, 16:30 Uhr in Kremmen

Gemeinde **St. Theresia**:
Gelegenheit zum Sakrament der Barmherzigkeit und/oder zum seelsorglichen Gespräch
Samstag, 16:00 - 17:00 Uhr (Altar links)

Gemeinde **Herz Jesu**:
Beichtgelegenheit:
erster Freitag im Monat 18:00 Uhr in Oranienburg

Für Krankenbesuche, Beicht- oder Seelsorgegespräch sprechen Sie uns gerne an.

FÜR KINDER UND FAMILIEN

St. Theresia	Zu den hll. Schutzengeln	Herz Jesu
Birkenwerder	Hennigsdorf	Oranienburg
Familiengottesdienst: Am letzten Sonntag im Monat um 9:00 Uhr in der Kirche	**Familiengottesdienst:** Am 2. Sonntag im Monat um 10:45 Uhr in der Kirche **Kinderkirche:** Am 3. Sonntag im Monat **(in ungeraden Monaten)** um 10:45 Uhr im Gemeindehaus	**Familiengottesdienst:** Am 1. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der Kirche **Kindergottesdienst:** Am 3. Sonntag im Monat **(in geraden Monaten)** um 10:00 Uhr im Gemeindehaus



sonntagskollekte
hl. maximilian kolbe
Empfangen. Geben. Helfen.

02.08.	Caritas-Kollekte - Familienhilfe	627,38 €
09.08.	Für unsere Pfarrei	562,61 €
16.08.	Für unsere Pfarrei	515,34 €
23.08.	Für unsere Pfarrei	615,43 €
30.08.	Für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums Berlin	582,51 €
06.09.	Katholische Kindertagesstätten - Hedi Kitas	851,50 €
13.09.	Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	716,45 €
20.09.	Caritas - Obdachlosenhilfe	769,56 €
27.09.	Für den kathol. Religionsunterricht an öffentl. Schulen	695,65 €
	Erntedankgottesdienste GGAP (s. Seite 11)	1.773,76 €
04.10.	Für unsere Pfarrei	684,49 €
11.10.	Für unsere Pfarrei	394,76 €
18.10.	Für die Sankt Hedwigs-Kathedrale	584,12 €
25.10.	Weltmissionssonntag	1.176,68 €
01.11.	Für unsere Pfarrei*	974,59 €
02.11.	Für die Priesterausbildung in Osteuropa*	127,20 €
08.11.	Katholische Schulen (Herbstkollekte)*	539,64 €
15.11.	Diaspora-Sonntag Bonifatiuswerk*	334,49 €

24./25.12. Adveniat-Opfer für die Kirche in Lateinamerika

31.12./01.01. Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk

03.01. Afrikasonntag: für afrikanische Katechetinnen

10.01. Kindermissionswerk Die Sternsinger

24.01. Sonntag des Wortes Gottes - Für die Bibelpastoral in der eigenen Pfarrei

07.02. Katholische Kindertagesstätten - Hedi Kitas

14.02. Caritas – Für die allgemeine soziale Beratung

21.02. Für unsere katholischen Schulen (Frühjahrskollekte)

Alle anderen Sonntagskollekten sind für kirchliche und karitative Zwecke der Pfarrei bestimmt.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung durch Spende und Gebet!
*Diese Kollekten sind noch nicht vollständig ausgezählt.



WEIHNACHTSKOLLEKTE

„Mut-Macherin. Frauen stärken. Hoffnung schenken.“

Adveniat unterstützt mit lokalen Partnerorganisationen und Mut-Macherinnen Frauen in Lateinamerika – die unter Gewalt leiden – durch Frauenhäuser, psychologische Beratungsstellen, Schulungen zu Frauenrechten sowie Ausbildungen.

Schenken auch Sie Mut und Hoffnung – durch Ihre großherzige Spende für die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt!
www.adveniat.de/spenden

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

BESONDERE TERMINE IN UNSERER PFARREI

Sa. 28.11.	10:00 Seniorentag, Oranienburg
Sa. 28.11.	14:30 Seniorenadvent, Velten
Sa. 05.12.	14:30 Seniorenadvent, Hennigsdorf
Fr. 11.12.	18:00 Abgesagt: Bibelkreis, Velten
Do. 17.12.	09:45 Seniorencafé, Leegebruch
So. 20.12.	11:00 Kirchencafé, Oranienburg
Fr. 25.12.	13:00 Spielenachmittag (wir ab 55) fällt aus!, Hennigsdorf
Di. 29.12.	09:30 Abgesagt - Seniorenfrühstück, Oranienburg
Do. 07.01.	15:00 Gemeinsame Küchenreinigung, Hennigsdorf
Fr. 08.01.	18:00 Bibelkreis, Velten
So. 10.01.	11:00 Neujahrsempfang, Oranienburg
Do. 14.01.	19:00 ... auf dem Weg zur Erstkommunion/ Elternabend, Oranienburg
So. 17.01.	11:00 Kirchencafé, Oranienburg
Do. 21.01.	09:45 Seniorencafé, Leegebruch
Fr. 12.02.	18:00 Bibelkreis, Velten
Do. 18.02.	09:45 Seniorencafé, Leegebruch
So. 21.02.	10:00 Oranienburger Familiensonntag, Oranienburg
So. 21.02.	11:00 Kirchencafé, Oranienburg

KONZERTE IN UNSEREN KIRCHEN

Sonntag, 29.11. (1. Advent)

- 17:00 Uhr: Ensemble ARTPASSION – Das Besondere Konzert zum 1. Advent in St. Petrus, Leegebruch.

Sonntag, 06.12. (2. Advent, Nikolaustag)

- 15:00 Uhr: Chor und Gemeindesingen für Jung und Alt mit dem Chor der Gemeinde Herz Jesu in Herz Jesu, Oranienburg.
- 17:00 Uhr: Alpenländische Adventsmusik in St. Petrus, Leegebruch.

Freitag, 11.12.2026

- 19:00 Uhr: Adventskonzert "Leo Wistuba" in St. Joseph, Velten.

Sonntag, 13.12. (3. Advent, Luziatag)

- 16:00 Uhr: „In dir ist Freude“ – Orgelmusik und Texte zum Advent in St. Theresia, Birkenwerder.

Sonntag, 24.01.2027

- 16:00 Uhr: Neujahrskonzert "Leo Wistuba" in Zu den heiligen Schutzengeln, Hennigsdorf.
- 16:00 Uhr: Benefizkonzert für das Hospiz Lebensklänge in Herz Jesu, Oranienburg.

KURZ NOTIERT

Werkstatt zum Weltgebetstag

Am Samstag, 23. Januar 2027, findet von 10 bis 15 Uhr die Weltgebetstagswerkstatt in der Zehdenicker Stadtkirche statt. Das Treffen bereitet den Gottesdienst zum Jubiläumsmotto „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ vor. Anmeldungen werden bis zum 8. Januar 2027 erbeten unter superintendentur@kkobereshavelland.de.

Neujahr in Bötzow

Am Samstag, dem 2. Januar, feiern wir um 18:30 Uhr die heilige Messe in der evangelischen Kirche in Bötzow. Anschließend lädt Familie Kuhl zum Neujahrsumtrunk im Alten Lindenweg 1b ein.

Birkenpreis 2026

Antonia Herkt hat für ihr herausragendes Engagement den diesjährigen Birkenpreis der Gemeinde Birkenwerder erhalten. Die Pfarrei gratuliert ihr von Herzen und dankt ihr für die musikalische Bereicherung unserer Gottesdienste und des Gemeindelebens - in St. Theresia und darüber hinaus. (Bild auf Seite 10)

EIN SCHIFF MIT BESONDERER LADUNG

Denken Sie mal zurück: Wann haben Sie zuletzt ein voll beladenes Schiff gesehen: Vielleicht einen Tanker auf der Havel am Sonntag beim Spaziergang? Oder einen Frachter im Urlaub an der Ostsee? Oder im Fernsehen, z.B. in der Tagesschau oder einer anderen Nachrichtensendung? Von Schiffen war in den vergangenen Wochen öfter die Rede: entweder konnten sie nicht mit voller Ladung fahren wegen Niedrigwasser, z.B. am Rhein; oder es wurden große Öltanker im Fernsehen gezeigt, die vor Anker lagen, weil sie die Straße von Hormus nicht passieren durften. Und die Folgen spüren wir täglich: die Kraftstoffpreise sind stark gestiegen. Auch weiß niemand, wie die Entwicklung weiter geht. Sicher ist nur zweierlei: Wir brauchen die Kraftstoffe, und je teurer sie werden, desto weniger Geld ist für Anderes da.

Im Gotteslob finden wir unter den Gesängen zu Weihnachten das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ (Gl 236), dessen Fahrt in einer wunderbaren Bildsprache beschrieben wird: „… geladen bis an seinen höchsten Bord… Das Schiff geht still im Triebe…“. Die alte Sprache (17. Jhd.) sollte uns nicht irritieren. Das Schiff kann mit voller Ladung ohne bekannte Störung seine geplante Route fahren. Wo der Weg entlang führt, erfahren wir genauso wenig wie die Größe des Schiffes. Aber das ist auch fürs Verständnis nicht wichtig. Der Text stammt von einem evangelischen Pfarrer, der ihn wahrscheinlich auf der Grundlage eines Marienliedes aus dem Bestand eines vor ihm lebenden Dominikaners aus der Nähe von Straßburg gedichtet hat.

Entscheidend ist, worin die Ladung des Schiffes besteht. Hier geben uns die ersten drei Strophen Hinweise: „Das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.“ (Str. 2). Segel und Mast sind zwar eigentlich keine Ladung, führen uns aber gut an die Besonderheit dieses Schiffes heran. Das Schiff selbst ist ein Bild für Maria. Im 17. Jahrhundert, als das Lied entstanden ist, gab es nur Segelschiffe, die als weibliche Wesen galten. Und das Schiff als Symbol für Maria zu nehmen, entspricht mittelalterlicher Mystik. Das Segel ist bereit, den Wind aufzunehmen, und Maria hat sofort die Bereitschaft gezeigt, den Auftrag Gottes, die Mutter des Herrn zu werden, anzunehmen. Das Schiff ist also letztlich ein Bild für die Liebe Gottes, die uns zu den Feiertagen in Jesus Christus und Maria geschenkt wird. Öl beziehungsweise Gas sind im Winter zum Heizen für die meisten Menschen ohne Alternative, aber Gottes Liebe ist genauso wichtig, selbst für Menschen, die sich als ungläubig bezeichnen, zumal der erste Schritt ja immer von Gott zum Menschen hin geht. Das Lied passt gut zum vierten Advent,



der die nahende Geburt Jesu Christi verkündet.

Die Melodie ist durch einen relativ gleichmäßigen Rhythmus eingängig; lediglich die absteigende Achtelfolge kurz vor Schluss ist dadurch, dass nur zwei Silben auf vier Noten verteilt sind, etwas gewöhnungsbedürftig.

Das Lied steht auch im evangelischen Gesangbuch (Nr 8). Ich lade Sie herzlich ein, beim Singen oder Hören des Liedes – im Gottesdienst oder auch daheim vor dem Adventskranz oder dem Weihnachtsbaum – an die Verehrung der Gottesmutter und die Botschaft der Liebe Gottes zu denken.

Übrigens: Auf Wunsch der Sängerinnen und Sänger in unserem kleinen Chor beschäftigen wir uns in den Proben unter anderem mit den Liedern des folgenden Sonntags, auch hinsichtlich Entstehung und Bedeutung. Das ist immer sehr spannend.

Bernhard Heimbach

(Für weitere Infos vgl. A. Franz u. Andere, Die Lieder des Gotteslob, Verlag Katholisches Bibelwerk, 2017)

NEUJAHRSEMPFANG GEMEINDE HERZ JESU



…das könnte ein Wunsch sein, den wir uns am Beginn des neuen Jahres zusprechen. Ene gute Gelegenheit, dies zu tun, bietet unser jährlicher Neujahrsempfang. Dazu laden wir, mittlerweile eine gute Tradition, am Beginn jedes neuen Jahres ein. Dieses Mal am Sonntag, dem 10. Januar 2027, um 11.00 Uhr in das Gemeindehaus Oranienburg.

Wie immer wollen wir auch dieses Mal mit den **Sternsingern** betend und singend Gott loben und den Segen Gottes für all das erbitten, was wir planen und dessen Gelingen doch nicht allein in unserer Hand liegt. Heißt es doch in einem bekannten Neujahrslied: „Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.“

Zugleich ist der Neujahrsempfang auch ein **Dank für jegliches ehrenamtliche Engagement**, das so vielfältig unser Gemeindeleben bereichert.

Wir laden Sie herzlich ein, in gemütlicher Runde mit einem Getränk auf das neue Jahr anzustoßen, bei einem Imbiss und hoffentlich guter Unterhaltung im Miteinander eine gute Zeit zu verbringen.

HAUSMEISTER GESUCHT

Zur Pflege unserer Gebäude und Außenanlagen sucht die Pfarrei ab sofort einen Hausmeister (m/w/d) in Teilzeit für 10 bis 15 Wochenstunden. Zu den Aufgaben zählen die Pflege der Grünanlagen, Kleinreparaturen und regelmäßige Objektbegehungen an allen Standorten. Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Verwaltungsleiterin Johanna Schwanke.



Aktion Dreikönigssingen 2027

Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung



Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala. In dem lateinamerikanischen Land ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt. Das ist die höchste Rate in der Region. Mehr als ein Fünftel der rund 18 Millionen Einwohner kann sich nicht regelmäßig ausreichend und ausgewogen ernähren. Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung sind am stärksten betroffen. Dort sind bis zu 80 Prozent der Kinder mangelernährt. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert: Kohlenhydrate, Proteine, gesunde Fette, Vitamine und Mineralstoffe versorgen den Körper mit Energie, stärken das Immunsystem und beugen Krankheiten vor.

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt jedoch nicht gewährleistet. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO waren im Jahr 2024 weltweit 150,2 Mio. Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt und daher im Wachstum verzögert. 42,8 Mio. Kinder waren akut unterernährt, also abgemagert und entkräftet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf. Zudem setzen sich Partnerorganisationen auf politischer Ebene für mehr Ernährungssicherheit ein. In der Diözese Verapaz im Norden Guatemalas kümmert sich die Caritas-Sozialpastoral um die Ernährung von Müttern und Kindern. In zehn Gemeinden vermitteln Teams den Müttern, wie sie ihre Kinder ausgewogen ernähren und gesunde Lebensmittel zubereiten können. In Workshops lernen Eltern, wie sie in der Landwirtschaft auf klimatische Veränderungen reagieren können. Die Sternsinger-Partnerorganisation stellt den Familien Saatgut zur Verfügung und hilft beim Aufbau von Gemeinschaftsfarmen.

Sternsingen für das Kinderrecht auf gesunde Ernährung

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist. Die Bildungsmaterialien zur Aktion stellen die Ursachen für Unter- und Mangelernährung dar und laden dazu ein, sich für das Kinderrecht auf Nahrung einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 80 Ländern weltweit.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+27

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2027 sowie den neuen Sternsingerfilm finden Sie ab Ende September auf unserer Internetseite: ***www.sternsinger.de***

DIE STERNSINGER KOMMEN!

20*C+M+B+27

Vorbereitung

- **Vorbereitungstreffen für die Gemeinden Herz Jesu und Zu den hll. Schutzengeln:** Samstag, 19. Dezember 2026, 10:00–13:30 Uhr in Oranienburg. Wir üben Lieder, probieren Kostüme und Kronen, schauen uns einen Film an, teilen die Gruppen ein und essen gemeinsam zu Mittag.
- **Vorbereitungstreffen für die Gemeinde St. Theresia:** Samstag, 9. Januar 2027, 10:00–12:00 Uhr im Edith-Stein-Saal; Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger mitgehen möchten, tragen sich bitte in die ausliegenden Listen ein.

Wann sind die Sternsinger unterwegs?

- **Gemeinde St. Theresia:** Sonntag, 10. Januar 2027
  (Aussendungsgottesdienst am Sonntag, 10. Januar 2027, um 9:00 Uhr.)
- **Gemeinden Herz Jesu und Zu den hll. Schutzengeln:** 9. und 10. Januar 2027
  Am **6. Januar** besuchen die Sternsinger öffentliche Einrichtungen

Anmeldung eines Hausbesuchs

- **St. Theresia:** Die Liste für Hausbesuchswünsche liegt im Vorraum der Kirche St. Theresia in Birkenwerder aus; alternativ per E-Mail (Barbara-Stumpf@gmx.de oder diefladers@freenet.de).
- **Herz Jesu und Zu den hll. Schutzengeln:** Hausbesuchswünsche können ab sofort angemeldet werden. Listen liegen in unseren Kirchen aus, oder nutzen Sie unsere Homepage:
  https://forms.churchdesk.com/f/lAm1RN-vPS

Sonstiges

- **Aussendungsfeier des Erzbistums Berlin:** Sonntag, 27. Dezember 2026, 15:30 Uhr in der Hedwigskathedrale (Bebelplatz, Berlin-Mitte)

WIR AB 55



Fast nostalgisch erscheint uns das Logo des Seniorenkreises „Wir ab 55“ aus Hennigsdorf mittlerweile. In diesem Kreis werden nun das letzte Mal die Karten gemischt und die Kegel umgeworfen. Die nach der Wende, damals von Hans Pickmann, gegründete Seniorengruppe, löst sich zum Ende des Jahres auf. Nach 15 Jahren geben Josef Lingnau und Renate Schmidt aus der Hennigsdorfer Gemeinde die Leitung des Kreises und die damit verbundene Mitgliedschaft im Seniorenbeirat der Stadt ab. Vielen Dank für Ihr Engagement!
Eine Nachfolge hat sich leider nicht gefunden. Etwa 70 Seniorinnen und Senioren, katholisch, evangelisch oder konfessionslos, unternahmen viele Jahre lang Ausflüge, spielten Karten, kegelten, verbrachten eine schöne gemeinsame Zeit zusammen.
Wie geht es weiter? Haben Sie Lust eine neue Gruppe für Senioren zu gründen? Kommen Sie gern auf uns zu und melden sich ganz unverbindlich im Hennigsdorfer Gemeindebüro.

Theresa Kuhl

GRUPPEN UND KREISE

Birkenwerder

Der **Seniorenkreis** trifft sich am 1. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr zum Gottesdienst und danach im Edith-Stein-Saal zum gemütlichen Beisammensein.
Infos bei Christine Gast,
Tel. 03303 / 5392947

Die **Spätsemester** treffen sich in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr zum Gottesdienst. Danach stehen Ausflüge oder besondere Themen im Pfarrsaal an.
Infos bei Reinhard Durek,
Tel. 03303 / 404306

Am 2. Montag im Monat ab 19:45 Uhr trifft sich der **Montagskreis**. Die Gestaltung erfolgt nach Absprache, wer Lust und Zeit hat, ein Thema vorzubereiten.
Infos bei Birgit Segler,
Mail:
birgit.segler1@gmail.com

Ephata e.V.
für den Vorstand **Christian Thomes**,
Tel. 0159 / 01 31 01 60

Der **Erwachsenenchor** probt am Dienstag von 20:00 - 21:30 Uhr.
Infos bei Antonia Herkt,
Tel. 03303 / 501504

Für den **Ministranten- und Ministrantinnen**dienst geben Maria Massenthe (Plan) und Sophie Mainusch (Übung) gern Auskunft.
Mail:
maria-massenthe@gmx.de

Zur feierlichen Gestaltung unserer Gottesdienste treffen sich die Kinder des **Kinderchor**es zur Probe am Donnerstag von 17:15 – 18:15 Uhr.
Infos bei Julia Körber,
Mail: Kunstschule-koerber@gmx.de

Am 2. Donnerstag im Monat um 20 Uhr treffen sich Interessierte mit unseren Schwestern und Brüdern der evangelischen Nachbargemeinde im Edith-Stein-Saal zum **Bibel teilen**.

Altersübergreifende Aktionstage für **Kinder und Jugendliche** wie auch Krippenspiel, Sternsinger oder die RKW werden zu gegebener Zeit über Vermeldungen, Aushänge oder die Homepage bekannt gegeben.

Hennigsdorf

Lektorenkreis Hennigsdorf
Kontakt: H. J. Kinder über das Gemeindebüro

Ministranten:
Kontakt: Peter Halamoda,
Tel. 0172 / 389 90 77

Gemeindechor
Wer Spaß hat am Singen, ist herzlich zu den Proben des kleinen Chores der Gemeinde eingeladen.
Donnerstags um 19:15 Uhr in der Hennigsdorfer Kirche
Leitung:
Bernhard Heimbach
Tel. 03303 / 50 93 83

„**Wir ab 55**“ mittwochs, 9:30 Uhr, 14-täglich bis 31.12.26: Kegeln, weitere Aktionen
Kontakt: Josef Lingnau,
Tel. 03302 / 49 30 64

Kirchencafé jeden 2. Sonntag im Monat (nach der Hl. Messe)

Seniorenkreis dienstags, nach der 9:00 Uhr Messe:
Rosenkranzgebet
anschl. gemeinsames Frühstück und Beisammensein, jeder ist herzlich dazu eingeladen

Seniorensport, montags 10 Uhr im Gemeindesaal Hennigsdorf, Kontakt über das Gemeindebüro Hennigsdorf

Kremmen

Bibelkreis donnerstags, 19:00 Uhr (14-täglich):
Gebet in der Kirche
anschließend Bibelkreis
Kontakt: Annerose Kinne,
Tel. 033055 / 702 11

Velten

Frühstücksrunde jeden 1. Mittwoch im Monat (nach der Heiligen Messe um 8:30 Uhr)

Ökumenischer Chor
donnerstags, 19:30 Uhr
Kontakt: Friederike Pfeiffer, Tel. 0151 / 10 05 31 63

Bibelkreis jeden 2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr
Kontakt: Elisabeth Ladewig, Tel. 03304 / 20 92 442

Senioren montags, 14:00 - 16:30 Uhr
Kaffeetrinken und Spielrunden im Michaelshaus
Kontakt: Elisabeth Ladewig, Tel. 03304 / 20 92 442

Katholische Stunde für Seniorinnen und Senioren
am letzten Freitag im Monat, 14:00 Uhr im Seniorenzentrum St. Elisabeth, Klubraum im Wohnhaus

Oranienburg

Seniorenkaffee in Oranienburg
Am letzten Dienstag im Monat ab 9:30 Uhr Gemeindehaus Oranienburg. Davor ist um 8:30 Uhr Rosenkranzgebet und um 9:00 Uhr Heilige Messe.
Kontakt:
Eva-Maria Bauer-Schultz, Tel. 03301 / 202594

Der **Chor der Herz Jesu-Gemeinde** freut sich über neue Sängerinnen und Sänger! Regelmäßige Proben finden **am ersten, dritten und vierten Montag im Monat um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal der Herz Jesu-Gemeinde statt. Kommen Sie gerne vorbei! Kontakt: Gudrun Meissner, Telefon: 03301/5787796
Die nächsten Termine:
Dezember: 7., 14., 21.
Januar: 4., 18., 25.
Februar: 1., 15., 22.

OFFENE ANGEBOTE



Kirchencafé in Oranienburg
Einmal monatlich - in der Regel am dritten Sonntag - können Sie nach dem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche bei Kaffee, Tee oder Saft noch verweilen, sich unterhalten, der Sonntagspredigt nachsinnen oder einfach noch ein wenig innehalten, bevor Sie den Heimweg antreten. Möglicherweise treffen Sie auch die eine oder den anderen, mit der/dem Sie schon immer mal eine Tasse Kaffee trinken wollten.
Die nächsten Termine:
Sonntag, 20.12.
Sonntag, 17.01.
Sonntag 21.02.
Kontakt: Barbara Fait, Telefon 03301 / 529449

Familienkreis Herz Jesu Oranienburg
Der Familienkreis wurde 1975 gegründet. Er trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat außerhalb der Schulferien um 20:00 Uhr im Rupert-Mayer-Gemeindehaus. Eingeladen sind alle Interessierten.
Die nächsten Termine:
08. Dezember
12. Januar
09. Februar
Kontakt: Rainer Litschko, Telefon: 03301 / 530064

Seniorenkaffee in Leegebruch
Am dritten Donnerstag im Monat ab 9:45 Uhr im Gemeindehaus Leegebruch - einem Treffpunkt für alle, die sich nach Gemeinschaft, Unterhaltung und (möglicherweise auch neuen) Freundschaften sehnen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich anzuschließen und gemeinsam Zeit zu verbringen.
Davor ist um 9 Uhr Heilige Messe in der Kirche St. Petrus Leegebruch. Infos bei Rosemarie Kleimann, Tel. 03304 / 251230

Pfarrei Heiliger Maximilian Kolbe - Oberhavel Süd
Augustin-Sandtner-Str. 3, 16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 3149
Mail: oranienburg@maximilian-kolbe-oberhavel.de
Internet: www.maximilian-kolbe-oberhavel.de

Pastoralteam:

Ewelina Lipinska, Sozialarbeiterin, Tel.: 0160 96 20 18 30, ewelina.lipinska@erzbistumberlin.de
Bruno Monn, Pfarrer, Gemeinde Zu den hll. Schutzengeln, Mitglied des Leitungsteams, Tel.: 01516 / 72 67 812, bruno.monn@erzbistumberlin.de
Hanns-Peter Müller, Pfarrer, Gemeinde Herz Jesu, Tel.: 0170 24 92 110, hanns-peter.mueller@erzbistumberlin.de
Steffi Rohrdanz-Staś, Gemeindereferentin, Tel.: 0160 627 91 81, steffi.rohrdanz-stas@erzbistumberlin.de
P. Thomas Röhr OCD, priesterliche Mitarbeit, Gemeinde St. Theresia, Tel.: 03303 50 34 18, birkenwerder@maximilian-kolbe-oberhavel.de
Johanna Schwanke, Verwaltungsleiterin, Tel.: 0162 436 30 74, johanna.schwanke@erzbistumberlin.de
Marc Teuber, Diakon, Mitglied des Leitungsteams, Tel.: 0176 30 12 65 52, marc.teuber@erzbistumberlin.de

Gemeinderat St. Theresia
Sprecherteam:
Maria Massenthe
Judith Nolten-Bertucco
P. Thomas Röhr
E-Mail: gemeinderat.bkw@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Gemeinderat Zu den heiligen Schutzengeln
Sprecherteam:
Gabriele Engelschalt
Peter Halamoda
Bruno Monn
E-Mail: gemeinderat.hdf@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Gemeinderat Herz Jesu
Sprecherteam:
Hanns-Peter Müller
Yasemin Pogrzeba
Miriam Van Dijk
E-Mail: gemeinderat.or@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Pfarreirat
Vorstand: Jean-Pierre Massenthe, Bruno Monn, Kristine Wunderlich
E-Mail: pfarreirat@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Kirchenvorstand
Vorsitzender: Marc Teuber
Stellvertretender Vorsitzender: Steffen Pelz

Verwaltung:
Verwaltungsleiterin Johanna Schwanke
Verwaltungsfachkraft Alena Rex
verwaltung@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Pfarrer im Ruhestand: Jörg Wittig, Tel.: 03304 / 24 23 070

Spendenkonto: DE75 3706 0193 6007 5270 29 bei der Pax-Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODED1PAX, Empfänger: Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe

IMPRESSUM

Herausgeber:
Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
Heiliger Maximilian Kolbe - Oberhavel Süd
Augustin-Sandtner-Str. 3, 16515 Oranienburg
Redaktion:
Gaby Bessen, Michael Cesarz, Daria Doer, Theresa Kuhl, Elisabeth Ladewig, Marc Teuber (V.i.S.d.P.)
Kontakt: redaktion@maximilian-kolbe-oberhavel.de
Layout/Gestaltung: Marc Teuber
Druck:
GemeindebriefDruckerei
Auflage: 1.000 Exemplare
Diese 9. Ausgabe erscheint zum 1. Dezember 2026.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Meinungen und Einschätzungen, die in den Artikeln enthalten sind, entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Für Leserbriefe und eingereichte Artikel ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich das Recht auf jederzeitige unangekündigte Kürzung der Artikel vor. Alle Angaben, im Besonderen Termine, sind ohne Gewähr.

Die nächste Ausgabe für die Monate März bis Mai erscheint zum 1. März 2027, **Redaktionsschluss ist am 26.01.2027**. Wir freuen uns über Berichte aus dem Pfarreileben, Leserbriefe und Meinungen an redaktion@maximilian-kolbe-oberhavel.de

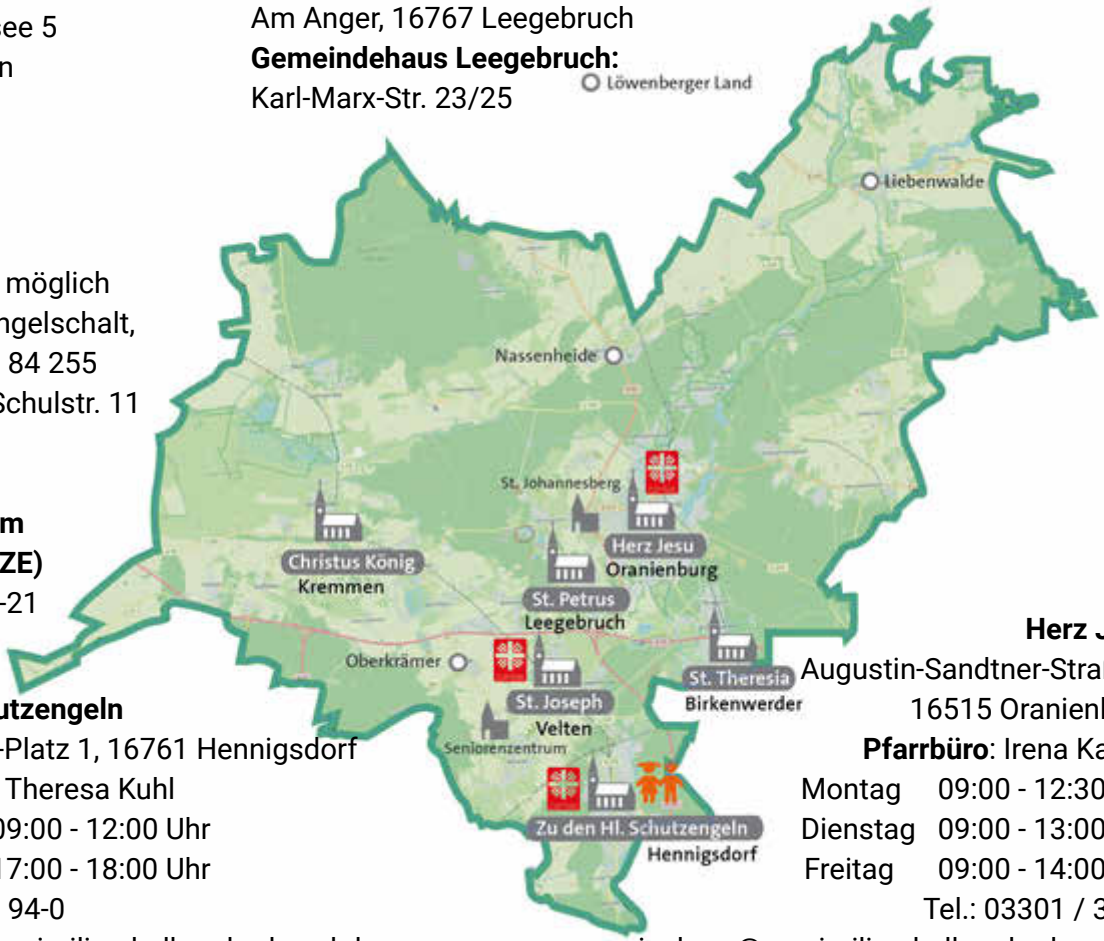
Bildquellen: Alle hier nicht genannten Bilder sind entweder direkt am Ort gekennzeichnet oder privat.
Titel: AS Photography auf Pixabay; S. 5 (Erzbischof Koch): Walter Wetzler; S. 22: oohajo auf Pixabay,; S. 23 (Neujahr): Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de; S.26 Hintergrund: AlainAudet auf Pixabay; S. 31 Grafik: zehka@t-online.de

Christus König
Berliner Chaussee 5
16766 Kremmen

St. Joseph
Schulstr. 7
16727 Velten
Kirchenöffnung möglich
über Gabriele Engelschalt,
Tel.: 03304 / 20 84 255
Michaelshaus Schulstr. 11

Kapelle im
Seniorenzentrum
St. Elisabeth (SZE)
Elisabethstr. 20-21
16727 Velten

St. Petrus
Am Anger, 16767 Leegebruch
Gemeindehaus Leegebruch:
Karl-Marx-Str. 23/25



Zu den hll. Schutzengeln
Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf
Gemeindebüro: Theresa Kuhl
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 03302 / 88 94-0
hennigsdorf@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Herz Jesu
Augustin-Sandtner-Straße 3
16515 Oranienburg
Pfarrbüro: Irena Kazior
Montag 09:00 - 12:30 Uhr
Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr
Freitag 09:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 03301 / 3149
oranienburg@maximilian-kolbe-oberhavel.de

St. Theresia
Schützenstr. 12
16547 Birkenwerder
Tel.: 03303 / 50 34 18, birkenwerder@maximilian-kolbe-oberhavel.de

Kapelle St. Johannesberg
Berliner Str. 91
16515 Oranienburg

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS

Caritas Schule
St. Johannesberg
Hildburghausener Str. 4
16515 Oranienburg
Tel: 03301 / 538168

Caritas Werkstatt
St. Johannesberg
Berliner Str. 93
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 5239–0
info@caritas-werkstatt.de

Caritas Wohnen
St. Johannesberg
Berliner Str. 91
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 852-0
sekretariat217@caritas-cfj.de

Caritas Beratungszentrum
Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 5745-0
- **Erziehungs- und Familienberatung:** efb-oranienburg@caritas-brandenburg.de
- **Suchtberatung:** suchtberatung-oranienburg@caritas-brandenburg.de

Caritas Seniorenzentrum
St. Elisabeth (SZE)
Elisabethstr. 20-22
16727 Velten
Tel.: 03304 / 364-0
elisabeth@caritas-altenhilfe.de

Caritas Sozialstation
Elisabethstr. 22
16727 Velten
Tel.: 03302 / 224951
cso@caritas-altenhilfe.de

Ephata e.V.
Schützenstr. 12
16547 Birkenwerder

Karmelitenkloster
und Exerzitienhaus
Schützenstr. 12
16547 Birkenwerder
Tel.: 03303 / 503419
exerzitienhaus@karmel-birkenwerder.de

Katholische Kindertagesstätte
Zu den Hl. Schutzengeln
Adolph-Kolping-Platz 1
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 / 800677
Hl.Schutzengel@hedikitas.de

Katholischer Friedhof Herz Jesu
Kitzbüheler Str.
16515 Oranienburg

KATHOLISCHE PFARREI
HL. MAXIMILIAN KOLBE

www.maximilian-kolbe-oberhavel.de

VISITATION UNSERER PFARREI DURCH ERZBISCHOF DR. HEINER KOCH

9.–10.12. / 12.12.2026



Mi, 09.12.2026

15:00 Uhr **Gemeinsames Gebet und Begegnung**
St. Theresia,
Schützenstr. 12, 16547 Birkenwerder

15:35 Uhr **Gemeinsames Gebet und Begegnung**
St. Petrus,
Am Anger, 16767 Leegebruch

18:30 Uhr **Andacht, anschließend Begegnung**
Herz Jesu,
Augustin-Sandtner-Str. 3, 16515 Oranienburg

Do, 10.12.2026

11:15 Uhr **Gemeinsames Gebet und Begegnung**
St. Joseph,
Schulstr. 7, 16727 Velten

13:50 Uhr **Gemeinsames Gebet und Begegnung**
Christus König,
Berliner Chaussee 5, 16766 Kremmen

18:30 Uhr **Eucharistiefeier, anschließend Begegnung**
Zu den hll. Schutzengeln,
Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf

Sa, 12.12.2026

10:30 Uhr **Eucharistiefeier, anschließend Begegnung**
Herz Jesu,
Augustin-Sandtner-Str. 3, 16515 Oranienburg

ERZBISTUM BERLIN